

Deutsch-Französische Agenda 2020

Die deutsch-französischen Beziehungen haben einen "Fahrplan" für die nächsten zehn Jahre erhalten. Der deutsch-französische Ministerrat – das jährliche regelmäßige Treffen der Regierungen der beiden Länder – hat am 4. Februar 2010 die "Deutsch-Französische Agenda 2020" verabschiedet.

Die Agenda beinhaltet 80 Vorschläge für den Ausbau der deutsch-französischen Beziehungen bis zum Jahre 2020, die in folgende Themenbereiche untergliedert sind: "Wirtschaft, Finanzen, Beschäftigung", "Energie, Klima, biologische Vielfalt", "Wachstum, Innovation, Forschung, Bildung, Hochschulwesen", "Außen-, Verteidigungs- und Sicherheitspolitik", "Engere Kontakte zwischen unseren Bürgern" und "Institutioneller Rahmen".

Die Kommunen, die mit rund 2.300 deutsch-französischen kommunalen Partnerschaften ein wesentlicher Pfeiler der deutsch-französischen Partnerschaft sind, dürfen sich vor allem in Kapitel 5 der Agenda angesprochen fühlen, das von den engeren Kontakten zwischen den Bürgern handelt. Schwerpunkte dieses Kapitels sind die Beseitigung der rechtlichen und verwaltungstechnischen Hindernisse für den Austausch zwischen Menschen und Unternehmen, die Förderung der Städtepartnerschaften und der Zusammenarbeit der Kommunalverwaltungen, die Zusammenarbeit im Hochwasserschutz, die grenzüberschreitende deutsch-französische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und der Austausch junger Menschen. Darüber hinaus wird in diesem Kapitel vorgeschlagen, ein deutsch-französisches Jugendparlament als regelmäßige Einrichtung zu etablieren.

In Kapitel 3 "Wachstum, Innovation, Forschung, Bildung und Hochschulwesen", wird das Thema Erlernen der Sprache des Partnerlandes angesprochen und das Ziel vereinbart, bis 2020 mindestens 200 zweisprachige deutsch-französische Kindertagesstätten einzurichten.